



Bilder hinter Glas!

Bastelanleitung

Hintergrund

Wer braucht schon Papier oder Leinwand? Auch auf Glas kann man hervorragend malen! Im Senegal hat die Hinterglasmalerei eine lange Tradition. Reisende brachten sie im 12. Jahrhundert aus dem Orient nach Afrika. Damals zeigten die Bilder meist religiöse Motive aus dem Islam. Heute bieten die senegalesischen Hinterglasmaler vor allem typisch afrikanische Szenen für Touristen an.

Material

- Glasbilderrahmen
- Acrylfarben, Pinsel
- Bleistift, Papier
- Tuch
- dünne Gummihandschuhe
- Föhn

1. Der richtige Rahmen!

Legt die Glasplatte auf ein Stück Papier und zeichnet mit dem Bleistift die Ränder nach.

2. Klare Linie!

In das entstandene Rechteck könnt ihr nun eure Vorlage zeichnen. Achtet darauf, nur die Umrisse von eurem Motiv zu zeichnen und wählt möglichst nicht zu kleinteilige Muster, sodass ihr die Flächen später gut ausmalen könnt.



3. Das Fett muss weg!

Damit die Farbe überhaupt auf dem Glas haften kann, müsst ihr die Glasplatte vor dem Bemalen gut saubermachen. Am besten eignen sich Glasreiniger oder Spülmittel, um fettige Fingerabdrücke zu entfernen.



4. Gut abtrocknen!

Nach dem Saubermachen die Platte mit einem weichen Tuch gut abtrocknen. Tipp: Zieht euch danach dünne Gummihandschuhe an. Die verhindern, dass beim Malen neue Fingerabdrücke auf das Glas gelangen.



5. Abpausen erlaubt!

Nun legt ihr die Glasplatte auf eure gezeichnete Vorlage und malt die Umrisse eures Motivs mit einem dünnen Pinsel und schwarzer Acrylfarbe nach.



6. Jetzt wird's bunt!

Wenn die Umrisse getrocknet sind, geht es ans Ausmalen. Am besten, ihr beginnt mit den kleinsten Details und arbeitet euch zu den größeren Flächen vor. Tragt die Farbe ruhig etwas dicker auf, dann scheint später nichts durch.





7. Ruhe bewahren, auch wenn's schwer fällt!

Den Hintergrund solltet ihr jetzt noch nicht bemalen und auch direkt benachbarte Flächen, wie in unserem Beispiel die Streifen des Hemdes lieber noch aussparen.



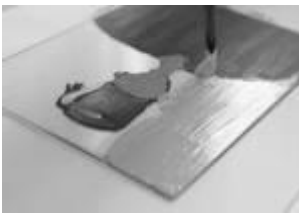
8. Nur nicht den Föhn kriegen!

Jetzt muss die Farbe trocknen. Je nachdem, wie dick ihr aufgetragen habt, kann das dauern. Mit dem Föhn geht es ein bisschen schneller.



9. Schichtarbeit!

Nach dem Trocknen ist euer Hinterglasbild bereit für die nächste Schicht Farbe. Das Gute an der Technik: Ihr müsst nicht mühsam die Zwischenräume ausmalen, sondern könnt einfach über die erste Schicht Farbe malen. So wie bei unserem Hemd: Von der anderen Seite der Platte betrachtet, bleiben die gelben Streifen erhalten. Übrigens: Falls euer Motiv Buchstaben oder Zahlen beinhalten, Spiegelschrift nicht vergessen!



10. Verkehrte Welt!

Bei normalen Bildern malt man den Hintergrund meist als erstes. Bei der Hinterglasmalerei kommt er immer zuletzt. Auch hier die zweite Schicht Farbe gut trocknen lassen, bevor es losgeht!



11. Alles abgedeckt?

Danach einfach die gesamte Glasplatte in der gewünschten Hintergrundfarbe überpinseln und erneut gut trocknen lassen.

12. Ab in den Rahmen!

Der Glasbilderrahmen ist nun Bild und Rahmen gleichzeitig. Die Rahmenrückseite mit den Klammern am Glas befestigen – fertig! Ihr könnt natürlich auch die senegalesische Rahmenteknik anwenden: Legt das Bild auf ein zurechtgeschnittenes Stück Pappe und befestigt es an den Rändern rundherum mit Gewebe- oder Paketklebeband.

